

TOP M. 6 - Anlage 7-



Evangelische
Familienbildung
Norderstedt

Jahresbericht 2019

Teil A | Familienbildung inkl. Verwendungsnachweis

Teil B | Frühe Hilfen inkl. Verwendungsnachweis



Ev.-Luth. Kirchenkreis
Hamburg-West/Südholstein
Familienbildung

TEIL A | Familienbildung

Inhaltsverzeichnis

1. Aufbau und Organisation.....	2
2. Aufgabenfelder.....	2
3. Rückblick Berichtszeitraum inkl. Statistik.....	3
4. Ausblick 2020.....	6
5. Aktivitäten und Entwicklungen im Sozialraum.....	7
6. Maßnahmen zur Qualitätssicherung.....	7
7. Öffentlichkeitsarbeit.....	9
8. Verschiedenes.....	10

Anlagen:

Verwendungsnachweis Familienbildung über die Förderung des Landes Schleswig-Holstein

Hinweise:

Die Gliederung des Sachberichtes folgt den Anforderungen an den Verwendungsnachweis der Stadt Norderstedt, eine entsprechende Vorgabe des Landes Schleswig-Holstein gibt es nicht. Die Statistik sowie der zahlenmäßige Nachweis über die Einnahmen und Ausgaben folgt den Anforderungen an den Verwendungsnachweis des Landes Schleswig-Holstein; die Stadt Norderstedt fordert hier bislang keine abweichende Darstellung ein. Soweit nicht ausdrücklich anders formuliert beziehen sich alle Angaben auf den Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2019.

Der Jahresbericht und die verschiedenen Verwendungsnachweise zum Leistungsangebot „Frühe Hilfen“ sind in Teil B des vorliegenden Jahresberichtes zu finden bzw. bereits zu vorangegangenen Fristen übermittelt worden.

Der Jahresbericht und Verwendungsnachweis zum Leistungsangebot „Fachberatung Kindertagespflege“ ist nicht Bestandteil des vorliegenden Berichts. Er ist den Zuwendungsgebern der Stadt Norderstedt, der Gemeinden Henstedt-Ulzburg und Ellerau direkt übermittelt worden.

1. Aufbau und Organisation

Trägerschaft

Die Evangelische Familienbildung Norderstedt, anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, gegründet 1969, ist eine rechtlich unselbstständige Einrichtung des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein. Dieser ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient.

Finanzierung

Die Angebote der Evangelischen Familienbildung Norderstedt werden im Wesentlichen durch den Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein sowie durch Teilnehmergebühren finanziert. Darüber hinaus werden sie durch sechs weitere Zuwendungsgeber nach §§16 und 36a Abs. 2 SGB VIII gefördert: die Stadt Norderstedt, den Kreis Segeberg, die Gemeinde Henstedt-Ulzburg, die Gemeinde Ellerau, das Land Schleswig-Holstein und die Bundesstiftung Frühe Hilfen.

Organisation

Die Evangelische Familienbildung Norderstedt umfasst drei Fachbereiche: Familienbildungsarbeit (Kurs- & Veranstaltungsprogramm), Frühe Hilfen und Fachberatung Kindertagespflege. Das Team besteht aus zehn hauptamtlichen Mitarbeiterinnen, das von einem zweiköpfigen Leitungsteam geführt wird. Bis auf eine sind alle Mitarbeiterinnen in Teilzeit beschäftigt. Das Volumen der wöchentlichen Gesamtarbeitszeit beträgt 318 Wochenstunden. Das Kurs- und Veranstaltungsprogramm sowie Teile des Frühe Hilfen Leistungsspektrums werden durch rund 80 freie Mitarbeiter*innen auf Honorarbasis geleistet.

Lage und Räumlichkeiten

Die Einrichtung hat ihren Hauptsitz am Kirchenplatz 1 in 22844 Norderstedt und ist baulich direkt eingebunden in die Anlage der Kirchengemeinde Harksheide, deren Mieterin sie ist. Die Evangelische Familienbildung ist eingebettet in das sogenannte kirchliche Zentrum mit den unmittelbar angrenzenden Institutionen Evangelische Kita Falkenberg, Familienzentrum Harksheide, PflegeDiakonie Altholstein und Evangelische Beratungsstelle für Familien. Ihre Angebote führt die Evangelische Familienbildung Norderstedt sowohl an ihrem Hauptsitz durch als auch in drei Außenstellen, in denen sie Räume bestehender Institutionen im Rahmen einer Mieterschaft mitnutzt. Es stehen vier Büros, zehn Kursräume sowie ein Garten zur Verfügung. Auf diese Weise ist die Evangelische Familienbildung Norderstedt mit ihren Angeboten in allen vier Sozialräumen Norderstedts aktiv vertreten.

2. Aufgabenfelder

Die drei zentralen Aufgabenfelder der Evangelischen Familienbildung Norderstedt sind die Familienbildungsarbeit (Kurs- und Veranstaltungsprogramm), die Frühen Hilfen und die Fachberatung Kindertagespflege.

Im Zentrum der Familienbildungsarbeit stehen die Vermittlung erzieherischer Kompetenzen, Stärkung der Beziehungsfähigkeit und Erziehungskraft sowie des Selbsthilfepotentials durch Bildungs-, Beratungs- und Erholungsangebote für Eltern und Kinder sowie kreative und nachbarschaftliche Begegnungsangebote. Die Angebote sind umfassend und richten sich an alle Menschen jeden Alters, insbesondere jedoch an Familien in den ersten Lebensjahren. Sie leisten einen bedeutenden Beitrag zur Prävention, indem sie Impulse für eine gesunde und aufgeschlossene Lebensführung vor allem im Kontext Familie geben, die Vernetzung der Teilnehmer*innen untereinander stärken, die Vereinbarung von Beruf, Familien- und Freizeitleben fördern und Gelegenheiten zur interkulturellen gesellschaftlichen Teilhabe schaffen.

An die Familienbildungsarbeit knüpfen die Frühen Hilfen durch spezielle präventive Angebote insbesondere für belastete Schwangere und Familien mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren an. Die Fachberatung Kindertagespflege ergänzt das Angebotsspektrum der Familienbildungsarbeit durch die spezifische Beratung rund um die familienähnliche Betreuungsform Kindertagespflege sowie durch Fortbildungsangebote für Kindertagespflegepersonen.

Impliziter Bestandteil aller Angebote und Leistungsbereiche der Evangelischen Familienbildung Norderstedt ist die Unterstützung gewaltfreier Erziehung in der Familie und Kinderbetreuung, die Förderung der Mitgestaltungs- und Partizipationsfähigkeit sowie der Selbst- und Nachbarschaftshilfe. Sie sind Ausdruck des institutionellen, grundsätzlichen Verständnisses christlicher, humanistischer Werte und ein Bekenntnis zu den Prinzipien der demokratischen Grundordnung.

3. Rückblick im Berichtszeitraum

Organisationsentwicklung

Am 01.01.2019 wurde Frau Holfert als neue Leiterin der Evangelischen Familienbildung Norderstedt in Vollzeit beschäftigt. Sie hatte seit 2015 im Rahmen der Elternzeitvertretung ihrer Vorgängerin Frau Harpering und daraufhin folgender Vertretungsprojekte erste Erfahrungen in der Leitung der Evangelischen Familienbildung gesammelt. Besondere Vorhaben und Ziele für 2019 waren:

- Einarbeitung der neuen Leiterin
- Teamentwicklung zur Zusammenführung der Mitarbeiterinnen aus den Fachbereichen Familienbildungsarbeit, Frühe Hilfen, Fachberatung Kindertagespflege
- Personalentwicklung und Konkretisierung von Stellenzuschnitten und Verantwortungsbereichen
- Verbesserung bei Transparenz und Ablaufstrukturen der Prozesse und Zusammenarbeit im Team
- Entwicklung einer fachbereichsübergreifenden Corporate Identity
- Verstetigung des Kurs- und Veranstaltungsprogrammes
- Ausbau der Bewegungsangebote im Eltern-Kind-Bereich
- Sanierung und Modernisierung des Bewegungsbereiches
- Verstärkung der Pressearbeit für Familienbildung
- Abschluss der wirtschaftlichen Integrationsphase des Fachbereiches Fachberatung

Kindertagespflege nach Liquidation des Tagespflege Norderstedt e. V.

- Durchführung Frühe Hilfen Smartphone-Landeskampagne gemeinsam mit der Stadt Norderstedt
- Feier des 50-jährigen Jubiläums der Evangelischen Familienbildung Norderstedt

Alle Vorhaben und Ziele wurden weitestgehend oder vollständig erreicht. Einige Maßnahmen, wie bspw. Teamentwicklung sowie Verbesserung der Transparenz und Ablaufstrukturen der Prozess und Zusammenarbeit im Team, sind jedoch langfristig angelegt und als dauerhafte Maßnahmen zur Qualitätssicherung zu verstehen. Siehe dazu auch 6. *Qualitätssicherung*.

Unvorhergesehene Entwicklungen, Anforderungen und Maßnahmen waren 2019:

- Ausscheiden einer langjährigen Verwaltungsmitarbeiterin, anschließendes Stellenausschreibungsverfahren mit erfolgreicher Neubesetzung ab 15.08.2019
- unspezifische, langfristige Belastungen der Raumluft in einzelnen Büros und Kursräumen, die umfangreiche Gefährdungsbeurteilungsmaßnahmen erforderten und denen unspezifische Entlastungsmaßnahmen seitens des Vermieters folgten sowie eine punktuelle Auslagerung des Kursbetriebs erzwangen, Verbesserung der Raumluft konnte bis Ende 2019 erreicht werden
- viermonatige Störung des Verwaltungsprogramms Basys SQL im Zuge einer Serverumstellung des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein mit Beeinträchtigung der Abläufe im Kursverwaltungsmanagement ab September 2019

Auswertung der Familienbildungsarbeit

Themenbereiche der Kurse, offenen Angebote und Veranstaltungen	Anzahl geplante Kurse	Anzahl stattgefundene Kurse	Anzahl Unterrichtsstunden	Anzahl Teilnehmer*innen
1 Angebote der frühkindlichen Bildung	230	121	1.351	1.700
2 Stärkung der elterlichen Erziehungs- und Beziehungskompetenz	72	53	246	572
3 Vorbereitung auf ein familiales Zusammenleben	66	18	132	201
4 Alltagskompetenz Haushalt	16	15	448	104
5 Alltagskompetenz Ernährung	14	6	83	46
6 Alltagskompetenz Gesellschaft	30	21	85	447
7 Alltagskompetenz Kommunikation	3	2	29	16
8 Stärkung der Medien- und Gesundheitskompetenz	57	31	304	259
9 Freizeit- und Erholungsgestaltung	38	18	197	228
Gesamt	526	285	2.866	3.573

Die Anmeldezahlen waren im Jahr 2019 zum Vorjahresvergleich stark rückläufig. Rund 56 % der geplanten Angebote und Kursstunden kamen zustande; rund 63 % der Teilnehmerzahlen im Vergleich zum Vorjahr wurden erreicht. Die Auslastung der zustande gekommenen Kurse und Veranstaltungen war gut. Gründe für das Nichtzustandekommen von Kursen sind gleichbleibend: Unterschreitung der geplanten

Mindestteilnehmerzahl, kurzfristiger krankheitsbedingter Ausfall, Schwangerschaft oder Rücktritt der Kursleitung, gar keine Nachfrage des Kurses, wetterbedingte Absage von Außenveranstaltungen. Jedoch ist die starke Rückläufigkeit neben den üblichen Gründen auf eine wesentliche strategische Fehlentscheidung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit im September 2018 zurückzuführen. Näheres dazu unter 7. *Öffentlichkeitsarbeit* und Konsequenzen dazu unter 4. *Ausblick Folgejahr*.

Investition Bewegungsbereich

Mit Hilfe der zusätzlichen Fördermittel des Landes Schleswig-Holstein wurde der Bewegungsraum modernisiert und teilsaniert. Im Fokus standen Renovierungs- und Modernisierungsarbeiten, Instandsetzung, Abbau von Gefahrenquellen, Entsorgung sehr alten Mobiliars, die Anschaffung neuer Turn- und Spielgeräte sowie Bewegungsmaterialien. Die Planungs- und Umsetzungsphase beanspruchte sechs Monate Zeit, wobei der Bewegungsbereich in dieser Zeit nur für zwei Wochen für Besucher*innen gesperrt werden musste. Es fanden zudem Fortbildungsmaßnahmen zum Thema Psychomotorische Entwicklungsbegleitung für Kursleitungen statt und wurden Bewegungsangebote insbesondere für Eltern mit Kindern erhalten und in ihrer Teilnehmerzahl ausgebaut.

Väterarbeit

Seit 1992 ist die Väterarbeit ein Programmschwerpunkt der Evangelischen Familienbildung Norderstedt. Sie greift damit den Wunsch vieler Mütter und Väter auf, sich bewusst mit Vaterschaft und Väterlichkeit auseinanderzusetzen und eine stärkere oder gleichberechtigte Beteiligung an der Erziehung ihrer Kinder und bei der Gestaltung des Familienlebens, jenseits der Rolle des „Familienernährers“, zu erfahren. So ist ein spezielles Kurs- und Veranstaltungsangebot für Väter regelmäßiger Bestandteil des Jahresprogrammes, das vorwiegend an Wochenenden und mittels Wochenendfreizeiten stattfindet, wie z. B. Ausflüge, Kockurse und Bewegungsangebote. Die Väterarbeit wird durch zwei Kursleiter in Zusammenarbeit mit einer der beiden Einrichtungsleitungen geleistet.

Die Evangelische Familienbildung ist Netzwerkpartner bei „Vätervielfalt Hamburg“. Dieses Netzwerk trifft sich 4-5x jährlich zu aktuellen Fachthemen, Fragen und zum Austausch rund um Vaterschaft und Vaterrolle. Ziel des Netzwerkes ist die praktische Umsetzung von Ideen und Projekten. Ergebnisse der Zusammenarbeit sind bislang ein Fachtag, eine Foto-Wanderausstellung, zwei Familien-Wochenendreisen. Am Netzwerk beteiligt sind der Väter e. V., die Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration (BASFI), die Hamburger Elternschulen, Evangelische und Katholische Familienbildungsstätten, das Männerforum der Nordkirche sowie freiberufliche Fachkräfte.

Kurberatung Müttergenesung

Die Kur-Informationsabende sind ein kostenfreies offenes Angebot der Evangelischen Müttergenesung im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein und werden regelmäßig in allen sieben Familienbildungseinrichtungen des Trägers durchgeführt. Sie fanden 2x in der Evangelischen Familienbildung Norderstedt statt und werden gut besucht. Die Anfragen nach Kuren steigen stetig.

Qualifizierung zur Kindertagespflegeperson

Die Evangelische Familienbildung Norderstedt ist vom Bundesverband für Kindertagespflege als Bildungsträger anerkannt, die tätigkeitsvorbereitende Grundqualifizierung zur Kindertagespflegeperson nach der Prüfungsordnung des Deutschen Jugendinstitutes (DJI, von 2012) mit 160 Unterrichtseinheiten durchzuführen und ein entsprechendes Zertifikat auszustellen, das eine von mehreren Voraussetzungen für den Erwerb der Pflegeerlaubnis ist. Die Qualifizierung orientiert sich in Struktur, Inhalt, Methodik und Anforderungen stark an den Standards des Kompetenzorientierte Qualifizierungshandbuch Kindertagespflege (QHB, von 2015).

Im Jahr 2019 haben alle zehn Teilnehmerinnen erfolgreich mit Zertifikat abgeschlossen. Die Qualifizierung wurde durch Zuschüsse der Stadt Norderstedt und des Kreises Segeberg gefördert und durch die Teilnehmergebühren kostendeckend durchgeführt. Nicht eingerechnet oder durch Einnahmen gedeckt waren die Kosten für Infrastruktur und Personaleinsatz im Bereich Verwaltung und Leitung der Qualifizierung. Diese wurden durch den Träger finanziert.

4. Ausblick 2020

- Öffentlichkeitsarbeit
 - Versand von Jahresprogrammheften 2020 an rund 1.800 Norderstedter Haushalte, zzgl. der üblichen Auslage von Programmheften in Arztpraxen, Hebammenpraxen, Bücherei, Kinderkrippen, Kindergärten, Familienzentren, Behörden, u. a.
 - Verstärkung der digitalen Kommunikation per Mailing und Newsletter
- Personal
 - Fortsetzung der Teamentwicklung
- Digitalisierung
 - Digitalisierung der Arbeitsplätze, insbesondere in der Arbeit mit Dokumenten, des Ausbaus der Homeoffice-Fähigkeit, sowie in der Gestaltung von online-Angeboten für die Zielgruppen
- Schutzkonzepte
 - Die einrichtungsinternen Schutzkonzepte zur Prävention von Gewalt und Missbrauch für Mitarbeiterinnen und Klienten des Hauses sowie zur Förderung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sollen durch Fortbildung und mit Beteiligung des Teams weiterentwickelt werden. Eine Maßnahme soll die Weiterentwicklung des Beschwerdeverfahrens sein. Siehe dazu auch 6. *Maßnahmen der Qualitätssicherung.*
- Finanzierung
 - Verhandlung mit der Stadt Norderstedt zur Finanzierung der Fortsetzung der Familienbildungsarbeit und der Frühen Hilfen ab 2021 (reguläres Ende des 5-Jahresvertrages Ende 2020)

5. Aktivitäten und Entwicklungen im Sozialraum

Die Evangelische Familienbildung Norderstedt war mit ihrem Angebot in allen vier Sozialräumen Norderstedts in ihren Außenstellen, in Kooperation mit Netzwerkpartnern in deren Räumen aktiv vertreten, so z. B. in allen vier Familienzentren und in öffentlichen Einrichtungen der Stadt und Region, wie bspw. im Stadtpark, bei der Feuerwehr, der Bücherei oder auf dem Gut Wulksfelde.

Netzwerkarbeit

Im Rahmen der einrichtungsinternen Netzwerkarbeit trafen sich zweimal jährlich Kursleiter*innen des Eltern-Kind-Bereiches mit einer der beiden Einrichtungsleiterinnen zum fachlichen und kollegialen Austausch und der gemeinsamen Konzeptentwicklung. Darüber hinaus trafen sich die zuständigen Eltern-Kind-Fachbereichsleiterinnen aller sieben Häuser der Familienbildung im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein zum gleichen Zweck. Die beiden Einrichtungsleiterinnen sind des Weiteren in den Familienbildungs-Leitungskonferenzen im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein sowie des Landesverbandes in Schleswig-Holstein vertreten.

In der Stadt Norderstedt war die Evangelische Familienbildung Norderstedt ständig vertreten im Lokalen Netzwerk Frühe Hilfen, im Regionalen Sozialen Arbeitskreis und in der AG 78. Lokal ist die Evangelische Familienbildung aktiver Teil des Netzwerkes am Kirchenplatz 1, das ca. alle zwei Monate tagt und gemeinsame Aktivitäten und Maßnahmen am Kirchenplatz abstimmt.

Weiterhin bestand die aktive Kooperation mit dem Väter e. V. in Hamburg und der wellcome gGmbH. Darüber hinaus war die Einrichtung aktives Mitglied der eaf (Interessenvertretung der Evangelischen Familienbildung auf Bundesebene), des Bundesverbandes für Kindertagespflege und des Diakonischen Werkes Schleswig-Holstein Landesverband der Inneren Mission e. V. Es bestand zudem eine sogenannte vorbereitende Mitgliedschaft im QEFB-Verbund. Näheres dazu unter *6. Maßnahmen zur Qualitätssicherung*.

6. Maßnahmen zur Qualitätssicherung

Teamentwicklung

2019 wurden verschiedene Maßnahmen zur Qualitätssicherung initiiert, die insbesondere an der Führungsqualität und Teamentwicklung ansetzten. Dazu zählte die Einführung einer sogenannten „Teamzeit“, die vier Mal im Umfang von 2-4 Stunden mit allen zehn hauptamtlichen Mitgliedern des Teams der Evangelischen Familienbildung stattfand. Dies war der Tatsache geschuldet, dass es in der Einrichtung im Verlauf der vorangegangenen 10 Jahre starke organisationale Entwicklungen gegeben hatte, durch den Aufbau des Fachbereichs Frühe Hilfen seit 2008 und die Übernahme der Fachberatung Kindertagespflege seit 2018. Bis dato nicht mitentwickelt wurde die Integration aller neu hinzukommenden Mitarbeiterinnen in das Gesamtteam und ein internes Organisationsverständnis zur Gesamtheit der Leistungen. Dies hatte weitreichende limitierende Folgen für Kultur, Kommunikation, Zuständigkeiten und

Rollenklarheit innerhalb der Einrichtung. Ziel des neuen Formates „Teamzeit“ als ein Aspekt von Qualitätssicherung war es, alle Mitarbeiterinnen miteinander mit ihren Aufgaben und Persönlichkeiten bekanntzumachen, Fragen der Team- und Kommunikationskultur gemeinsam zu erörtern und neu zu verabreden sowie die Wahrnehmung der trägerinternen Strukturen einzuüben. Rückblickend kann bilanziert werden, dass der Auftakt der Teamentwicklung unter Leitung der beiden Einrichtungsleiterinnen gelungen ist, dass er gleichsam eine große Anstrengung für alle Beteiligten war und dass er 2019 ggfs. auch mit professioneller externer Begleitung fortgesetzt werden muss.

Darüber hinaus etablierte eine der beiden Einrichtungsleitungen regelmäßige Dienstbesprechungen mit den jeweiligen Fachbereichsteams im ca. vierwöchigen Rhythmus. Des Weiteren wurden regelmäßige Dienstbesprechungen mit dem Verwaltungsteam, im Leitungsteam sowie der Bereichsleitung Familienbildung im Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein durchgeführt.

Qualitätsmanagement

Die Evangelische Familienbildung Norderstedt hatte sich 2017 mit weiteren Einrichtungen der Evangelischen Familienbildung in Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen zum „Qualitätsverbund Evangelische Familienbildung“ (QEFB) zusammengeschlossen und unter Führung der eaf begonnen, ein gemeinsames Qualitätsverständnis zu entwickeln. Ziel des Verbundes ist ein vergleichbares Qualitätsmanagement nach den Gütekriterien der Zertifizierungsgesellschaft proCum zu etablieren. Phase 1 des Zertifizierungsprozesses umfasst die Erstellung einer sogenannten einrichtungsspezifischen qualitativen Bestandsaufnahme in Form eines Handbuchs nach vorgegebenen Kriterien. Aus Mangel an Kapazität, begründet durch die unter 3. *Rückblick Berichtszeitraum* dargestellten Entwicklungen, wurde der Prozess bis auf Weiteres ausgesetzt und die Evangelische Familienbildung Norderstedt in den Status der sogenannten „vorbereitenden Mitgliedschaft“ im QEFB-Verbund gesetzt.

Beschwerdeverfahren

Ein transparentes und organisiertes Beschwerdeverfahren war nicht vorhanden. Der Umgang mit Beschwerden aber auch Anregungen durch Klient*innen des Hauses erfolgte eher zufällig, wenngleich auch auf sogenanntem kurzen Dienstweg zwischen Mitarbeiterinnen und Einrichtungsleitung. Als erste Maßnahme zur Etablierung eines Beschwerdeverfahrens wurde im Eingangsbereich zu den Räumen der Familienbildung am Kirchenplatz 1 ein Briefkasten mit Fragebögen aufgehängt, in dem anonym Rückmeldungen hinterlassen werden können.

Partizipation

Ein konzeptionell verankerter Standard zur Partizipation von Klient*innen, die eine regelmäßige, transparente und wirksame Möglichkeit der demokratischen Mitentscheidung an Entwicklungen der Organisation darstellt, ist nicht vorhanden. Entscheidungen werden bislang einseitig durch die Einrichtungsleitung getroffen, wenngleich sie sich jedoch oft an Rückmeldungen durch Klient*innen und Kursleiter*innen orientieren. So wurden Kursleiter*innen im Rahmen von Fachbereichstreffen nach ihren Vorschlägen für die Anschaffung neuer Materialien und die Ausgestaltung des Bewegungsbereiches gefragt und diese auch weitestgehend umgesetzt. Auch Veränderungen in anderen Kursräumen werden – jedoch

eher auf informellen Wegen – mit Kursleiter*innen, die diese Räume regelmäßig und langfristig nutzen, abgestimmt.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Unter www.fbs-norderstedt.de und www.fbs-hamburg.de war das ständig aktualisierte Kursprogramm zugänglich mit der Möglichkeit, die Kurse der Evangelischen Familienbildung rund um die Uhr online zu buchen. Das online-Verfahren ist unkompliziert und ökonomisch. Auch für die mobile Version. Die Evangelische Familienbildung Norderstedt war mit ihrem gesamten Programm auch im Kursportal Schleswig-Holstein online vertreten. Darüber hinaus waren die Fachbereiche Frühe Hilfen und Fachberatung Kindertagespflege mit je einer eigenen Website repräsentiert: www.fruehe-hilfen-norderstedt.de und www.fb-ktp.de

Wie bereits unter 3. *Rückblick im Berichtszeitraum* dargestellt, wurde im Rahmen der 2018 begonnenen Öffentlichkeitsarbeitsplanung für 2019 eine strategische Fehlentscheidung getroffen, in deren Folge nicht wie bislang am Anfang des Kalenderjahres rund 2.000 Programmhefte an private Haushalte in Norderstedt versendet worden sind. Leitende Absicht war es, Kosten einzusparen und die Frequentierung der Website zu erhöhen, da das Programm dort ständig aktualisiert abgebildet wird. Verbunden damit waren die Ideen, dass die Zielgruppe in 2019 verstärkt über Mailings und einen Newsletter angesprochen werden sollten, neuartige Leporellos, die einen kurzen Angebotszeitraum abbilden und themenbezogen gestaltet sind, eingesetzt werden würden und die Pressearbeit intensiviert werde. Den Ideen folgte jedoch keine Prüfung der tatsächlichen Ressourcen hinsichtlich Zeit, Know-How und Budget, die sich dann im Laufe des Jahres 2019 auch als nahezu nicht existent herausstellten. Mailings wurden mit Erfolg eingesetzt, jedoch nicht in ausreichender Häufigkeit. Die technische Vorbereitung hierfür stellte sich als eher zeitintensiv heraus, so dass keine wöchentliche oder monatliche Routine entwickelt werden konnte. Das angekündigte kirchenkreisinterne Newsletter-Tool wurde bis heute nicht fertiggestellt. Leporellos wurden aufgrund fehlender Abstimmungskapazitäten nicht produziert. So war ein wesentliches Werbematerial 2019 eingespart, jedoch nicht annähernd durch adäquate Alternativen ersetzt worden. Im Ergebnis muss man kritisch feststellen, dass durch diese strategische Fehlplanung rund 1.000 Teilnehmer weniger im Jahr 2019 erreicht wurden.

Tatsächlich intensiviert wurde die Pressearbeit. So sind zwei noa4-Studio-Live-Talks anlässlich der Smartphone-Plakat-Kampagne und des 50-jährigen Jubiläums der Evangelischen Familienbildung Norderstedt ausgestrahlt worden, sind zehn Presseartikel überwiegend im Heimatspiegel und drei doppelseitige Artikel in drei Gemeindebriefen der Kirchengemeinde Harksheide erschienen. Darüber hinaus waren regelmäßig Eltern-Kind-Angebote im Veranstaltungskalender des Print- und online-kidsgo-Magazins veröffentlicht.

Zur Öffentlichkeitsarbeit nutzt die Evangelische Familienbildung Norderstedt insbesondere auch Veranstaltungen und Feste, zu denen vor allem Eltern mit Kindern eingeladen werden. 2019 waren es das Kinderfest der Stadt Norderstedt im Rahmen der Kinderschutzwoche, die Jubiläumsfeier der

Familienbildung Norderstedt und das Lichterfest der Kooperationspartner am Kirchenplatz. Allein bei diesen Veranstaltungen wurden insgesamt rund 300 Teilnehmer*innen erreicht. Darüber hinaus beteiligte sich die Evangelische Familienbildung Norderstedt mit einer Werbemaßnahme am Norderstedter Stadtlauf, in dem sie 500 Programmhefte in die Jutetaschen für die Teilnehmer*innen verteilen ließ.

Eine besonders aufwändige Öffentlichkeitsarbeitsmaßnahme war die Durchführung der Schleswig-Holsteiner Frühe-Hilfen-Smartphone-Plakatkampagne im ersten Quartal 2019, die durch die Evangelische Familienbildung im Stadtgebiet Norderstedt weitestgehend eigenständig organisiert, durchgeführt und finanziert wurde. Beschlossen wurde die Maßnahme bereits im Laufe 2018. Mehr dazu im Jahresbericht Frühe Hilfen.

Die Entwicklung einer fachbereichsübergreifenden Corporate Identity, die das Erscheinungsbild der Fachberatung Kindertagespflege und der Frühen Hilfen aktualisiert und in das Gesamterscheinungsbild der Evangelischen Familienbildung einbezieht, hat die Erstellung zweier völlig neuer Webseiten und teilweise neuen Printmaterials erfordert. Diese Maßnahmen sind erfolgreich umgesetzt worden und erfahren seither eine laufende routinierte Anpassung.

8. Verschiedenes

Keine Anmerkungen.

*Norderstedt, der 29.4.2020
gez. Franziska Holfert
Einrichtungsleitung*

Verwendungsnachweis 2019
 Evangelische Familienbildung Norderstedt
 Förderung der Stadt Norderstedt
 Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen		Ausgaben	
Bezeichnung	Euro	Bezeichnung	Euro
1. Eigenmittel:		1. Personalausgaben:	
1.1 Eigene Geldmittel	167.159,27 €	1.1 Personalausgaben gem. Anlage 3	158.933,25 €
1.2 Kredite	- €	1.2 Ausgaben für nebenamt. Kräfte (auch Auswärts- und Vertiefungskräfte)	7.364,10 €
1.3 Allgemeine Spenden	2.308,19 €	Zwischensumme Personalausgaben:	166.297,35 €
1.4 Weitere Eigenmittel* (*Bitte auf gesondertem Blatt näher erläutern!)	6,00 €	2. Sachausgaben:	
Zwischensumme Eigenmittel:	169.473,46 €	2.1. Reisekosten zu dem Personal wie unter 1.1/1.2 aufgeführt	487,53 €
2. Sonstige Einnahmen:		2.2. Fortbildungsausgaben zu dem Personal wie unter 1.1/1.2 aufgeführt	740,00 €
2.1 Zuwendungen des Landes Schleswig-Holstein:		2.3. Fahrzeugausgaben	- €
2.1.1 MSGJFS	34.111,40 €	2.4. Miete	55.755,14 €
2.1.2 Andere Ministerien S-H	- €	2.5. Ausgaben für eigene Gebäude	1.822,66 €
2.2 Zuwendungen des Bundes	- €	2.6. Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen	4.359,16 €
2.3 Zuwendungen des Kreises, kreisfreien Stadt	17.700,00 €	2.7. Reinigungsausgaben	20.758,96 €
2.4 Sonstige öffentliche Zuwendungen	- €	2.8. Inventarbeschaffung	7.447,53 €
2.5 Teilnehmerbeiträge	148.379,81 €	2.9. Inventarunterhaltung	4.896,60 €
2.6 Zweckgebundene Spenden	566,25 €	2.10. Versicherungen	1.728,02 €
2.7 Weitere Sonstige Einnahmen:		2.11. Büromaterial, Telefon	4.472,22 €
2.7.1 Raumnutzungsentgelte	1.017,00 €	2.12. Werbung, Porto	13.301,51 €
2.7.2 Zuschüsse Kreis Segeb. und Stadt Norderstedt für KTP-Quail. 2018/2019	2.200,00 €	2.13. Veranstaltungsausgaben (Honorare)	74.324,98 €
2.7.4 Erträge aus Einnahmen	2.296,00 €	2.14. Veranstaltungsausgaben (Materialien)	5.253,76 €
Zwischensumme Sonstige Einnahmen:	206.270,46 €	2.15. Sonstiges, ab einem Betrag von mehr als 500,-€, bitte auf gesondertem Blatt erläutern.	2.338,50 €
Gesamteinnahmen	375.743,92 €	2.16. Kosten der Verwaltung	11.760,00 €
		Zwischensumme Sachausgaben:	209.446,57 €
		Gesamtausgaben	375.743,92 €

Abschluss am 31.12.19

Die Richtigkeit der Eintragungen und des Abschlusses, sowie die Übereinstimmung mit den Büchern wird hiermit bestätigt, Es wird bestätigt, dass die Ausgaben notwendig waren und wirtschaftlich und sparsam verfahren worden sind.

Norderstedt, 30.04.2020, gez. Franziska Holfert (Einrichtungsleitung)



Evangelische Familienbildung
 Norderstedt
 Kirchenplatz 1
 22844 Norderstedt
 www.fbs-norderstedt.de

Teil B | Frühe Hilfen

Inhaltsverzeichnis

1. Aufbau und Organisation.....	2
2. Aufgabenfelder.....	3
3. Rückblick Berichtszeitraum inkl. Statistik.....	3
4. Ausblick 2020.....	13
5. Aktivitäten und Entwicklungen im Sozialraum.....	13
6. Maßnahmen zur Qualitätssicherung.....	13
7. Öffentlichkeitsarbeit.....	13
8. Verschiedenes.....	14

Anlagen:

Verwendungsnachweis über die Förderung der Frühen Hilfen der Stadt Norderstedt

Hinweise:

Die Gliederung des Sachberichtes folgt den Anforderungen an den Verwendungsnachweis der Stadt Norderstedt. Eine Vorgabe zur Darstellung der Statistik und des finanziellen Verwendungsnachweises besteht seitens der Stadt Norderstedt nicht. Soweit nicht ausdrücklich anders formuliert beziehen sich alle Angaben auf den Berichtszeitraum 01.01. – 31.12.2019.

1. Aufbau und Organisation

Trägerschaft

Die Frühen Hilfen Norderstedt stellen einen Fachbereich der Evangelischen Familienbildung Norderstedt dar. Die Evangelische Familienbildung Norderstedt, anerkannter Träger der freien Jugendhilfe, gegründet 1969, ist eine rechtlich unselbstständige Einrichtung des Kirchenkreises Hamburg-West/Südholstein. Dieser ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts, die ausschließlich und unmittelbar kirchlichen Zwecken dient.

Finanzierung

Die Frühen Hilfen Angebote werden durch Mittel der Stadt Norderstedt, des Landes Schleswig-Holstein (Landesprogramm Schutzengel vor Ort) und der Bundesstiftung Frühe Hilfen gefördert. Ausgaben, die durch Zuwendungen nicht gedeckt werden können, werden durch den Träger finanziert. Die Mittel des Landes und der Bundesstiftung sind jährlich zu beantragende und abzurechnende Projektmittel, die Mittel der Stadt Norderstedt umfassen für den Vertragszeitraum 2016 – 2020 ein festgelegtes Jahresbudget.

Organisation

Die Frühen Hilfen Norderstedt stellen einen Fachbereich der Evangelischen Familienbildung Norderstedt dar, der seinen Ursprung 2002 mit der Gründung des Angebotes „welcome – Praktische Hilfe nach der Geburt“ hatte und 2008 erstmals eine institutionelle Förderung durch die Stadt Norderstedt erhielt. Seither sind zahlreiche weitere Angebote entwickelt worden, die den Anforderungskriterien und dem Präventionsverständnis des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen entsprechen.

Personalsituation

Das Frühe Hilfen Team umfasste zum Ende des Berichtsjahres drei feste Mitarbeiterinnen mit einem Stundenvolumen von insgesamt 51 Wochenstunden, vier freie Mitarbeiterinnen mit einem Stundenvolumen von insgesamt 25 Wochenstunden sowie eine Praktikantin (Studentin der Soz.päd. B.A.) mit zwei Wochenstunden. Hinzu kommt eine Gruppe elf Ehrenamtlicher, die im Angebot „welcome“ tätig sind. Zwei freie Mitarbeiterinnen beendeten ihre Tätigkeit im Laufe bzw. zum Ende des Jahres. Die von ihnen geleisteten Angebote und das dafür nötige Stundenbudget konnten im Frühe Hilfen Team verteilt werden. So konnte zum Ende des Berichtsjahres eine Steigerung der Verhältnismäßigkeit von Mitarbeiterinnenanzahl, Aufgabenteilung und Wochenstundenvolumen erzielt werden und Verwaltungs- sowie Koordinationsaufwand leicht reduziert werden.

Lage und Räumlichkeiten

Der Fachbereich Frühe Hilfen ist Untermieter im Familienzentrum Harksheide am Kirchenplatz 2, da an der Hauptadresse der Evangelischen Familienbildung Norderstedt am Kirchenplatz 1 keine weiteren Raumkapazitäten vorhanden sind. Der Fachbereich verfügt über ein Büro mit zwei Schreibtischplätzen, einen großen Gruppenraum, eine Sachspendenkammer sowie eine Teeküche, zwei Sanitärräume und einen kleinen Garten zur Mitnutzung.

2. Aufgabenfelder

Die Frühen Hilfen Norderstedt leisten 16 verschiedene primär- und sekundärpräventive Angebote für Schwangere und Eltern mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren der Stadt Norderstedt und in allen vier Sozialräumen. Sie umfassen Sprechstunden & Beratung, aufsuchende Arbeit & praktische Hilfe, offene Gruppenangebote & Kurse. Das waren im Berichtszeitraum:

- Telefonische Sprechzeit
- Offene Sprechstunden
- Hebammen-Sprechstunde
- Baby-Sprechstunde
- Baby-Sprechstunde in Notunterkünften für geflüchtete Menschen
- Kinderarzt-Sprechstunde
- Klinik-Willkommensbesuch
- wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt
- Sozialberatung
- Familiencafé
- Mehrlingseltern-Treff
- Alleinerziehenden-Treff
- Kochkurs
- PEKiP
- Sachspenden-Kammer
- aufsuchende Arbeit (Hausbesuche) durch FGKiKP und Familienhebamme

Darüber hinaus ist die sogenannte Aufgabe der „Netzwerkkoordination“ an die Stelle einer Mitarbeiterin des Frühe Hilfen Teams gebunden.

3. Rückblick im Berichtszeitraum

Alle 16 Angebote haben im Berichtszeitraum stattgefunden und wurden nachgefragt.

Es folgt eine detaillierte statistische und thematische Darstellung, wobei sogenannte Rüstzeiten, zu denen Vor- und Nachbereitung von Angeboten, Recherche, Dokumentation, fallbezogene Netzwerkarbeit, Terminvereinbarungen, Materialbeschaffung und Wegezeiten gehören, nicht näher benannt werden. Ebenfalls sind Lotsendienste bzw. Vermittlungen zu anderen Frühe Hilfen Angeboten oder Angeboten anderer Träger laufender Bestandteil von Beratungen und Gesprächen und werden hier ebenfalls nicht explizit aufgeführt. Sowohl Rüstzeit als auch Lotsendienste sind jedoch also relevante Arbeitszeit immer „mitzudenken“.

Sprechstunden & Beratung

Telefonische Sprechzeit und Offene Sprechstunden 2019	
Telefonische Sprechzeit / Rückmeldezeitraum / digitale Erreichbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> - Do. 10.30 – 12.30 Uhr, Fr. 9 – 10 Uhr - zzgl. Rückmeldezeitraum: Mo., Do., Fr. 8 – 16 Uhr innerhalb von 48h - Kontaktart je nach Art der Kontaktaufnahme auch z.T. im jeweiligen Medium beraten: Telefonat, Mailbox / Sprachnachricht, E-Mail, SMS, WhatsApp - ca. 600 Gespräche/ Kontakte - Themen: Erfassen und Formulierung der Problemlage, Einschätzung der Situation und Dringlichkeit, Vereinbarung zeitnaher Hausbesuche, Vermittlung in passende Angebote

Frühe Hilfen Büro / FZ Harksheide	<ul style="list-style-type: none"> - Mo. 13 – 14.30 Uhr - 37 Termine mit 82 persönl. Beratungen und ca. 120x telefonische Beratung - Themen: Erziehungs-, Ernährungs- und Entwicklungsfragen, Rivalität unter Geschwistern, Entwicklungsphasen, Stillen und Beikost, Entwicklungsverzögerung, Verhaltensauffälligkeiten, Schlafprobleme, Kita- und Tagespflegeplatzsuche, offenes Ohr für Sorgen und Alltagsproblematiken, Sozialberatung, Krisenberatung, Wohnungssuche
Kita Wichtel- höhe	<ul style="list-style-type: none"> - Fr. 13 – 14 Uhr, 14-tägig - 18 Termine mit 12 Beratungen, persönlich und telefonisch - Themen: Erziehungs- und Entwicklungsfragen, Stillen, Sozialberatung
Kita Pellwor- minsel	<ul style="list-style-type: none"> - Fr. 7.45 – 8.45 Uhr, 14-tägig - 18 Termine mit 20 Beratungen, persönlich und telefonisch - Themen: Verhaltensauffälligkeit des Kindes, Ernährung, Trennung, Bindungs- und Beziehungsfragen, Eingewöhnungsproblematik, Fragen zum Kindeswohl
Kita Unter der Eiche / Famili- enzentrum Garstedt	<ul style="list-style-type: none"> - Do. 9 – 10 Uhr, 14-tägig - 16 Termine mit 18 Beratungen, persönlich und telefonisch - Themen: Entwicklungs-, Erziehungs- und Ernährungsfragen, Verhaltensauffälligkeiten nach Trennung, soziale Entwicklung, des Kindes, Spielideen, Abstillen und Beikost, Sozialberatung
Familienzent- rum Glashütte	<ul style="list-style-type: none"> - Fr. 10.30 – 12 Uhr, Sprechzeit innerhalb eines Babygruppen-Angebotes - 32 Termine mit ca. 160 persönl. Beratungskontakten im Gruppenkontext - Themen: Kita-Platzsuche, Ablöseprozesse von Familie in die Krippe, Paarproblematik, Überlastung im Alltag, Fragen zur Schwangerschaft, Hilfe bei Hebammensuche und Anfragen zu Nachsorgen nach der Geburt, Entwicklungs-, Erziehungs- und Ernährungsfragen, Verhaltensauffälligkeiten, Sprachförderung, Schlafen, Grenzen setzen, Spielideen, Stillprobleme
Familienzent- rum Fried- richsgabe	<ul style="list-style-type: none"> - Do. 9 – 10 Uhr, 14-tägig - 20 Termine mit 29 Beratungen, persönlich und telefonisch - Themen: Erziehungs- Ernährungs- und Entwicklungsfragen, Grenzen setzen, Bindung und Beziehung, Stillberatung, Sozialberatung
Fazit & Aus- blick	<ul style="list-style-type: none"> - 141 Offene Sprechstunden / Sprechzeiten mit 921 Beratungskontakten in allen vier Sozialräumen - FZ Garstedt hat aufgrund seiner Lage innerhalb einer Schule, keinen offenen Zugang und ist nicht niedrigschwellig erreichbar, Beratungen finden hier nur nach vorheriger Terminvereinbarung statt und kommen nicht spontan / unangemeldet zustande - im FZ Glashütte kommen Beratungssequenzen immer im Gruppenkontext zustande, was durchaus zur Ermutigung der Eltern führt, sich ins Gespräch einzubringen und voneinander zu lernen - Familien melden sich auch oft außerhalb von Sprechzeiten; Rückmeldeversuche bei Familien bedürfen i. d. R. mehrerer Versuche bis direkter Kontakt zustande kommt, was entsprechend Zeit in Anspruch nimmt

	<ul style="list-style-type: none"> - hilfreich in allen Kita-Sprechstunden ist die Weiterleitung / Ermutigung der Zielgruppen durch die päd. Fachkräfte vor Ort zur angebotsleitenden Fachkraft des Frühe Hilfen Teams, die durch kontinuierliche Präsenz ein „bekanntes Gesicht“ für die Zielgruppen darstellt - die Sprechzeiten in Kitas und Familienzentren werden auch zur Vernetzung und Beratung mit dortigen Fachkräften verwendet, wenn es die Kapazitäten zu lassen - die Sprechstunden werden in der Regel gut angenommen und sollen auch 2020 weiter erhalten bleiben
--	--

Sprechstunden der FGKIKPs und Hebamme 2019	
Offene Babysprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> - Mi. 10 – 11 Uhr, im Frühe Hilfen Büro - 46 Termine, insgesamt 45 Frauen / Familien beraten, zum Teil mehrfach - Themen: Schwangerschaft, Schwangerschaftsbeschwerden, Vorsorgeuntersuchungen, Geburt, Wochenbettbetreuung, Nabelpflege, Stillen und Abstillen, Wiegen des Kindes, Hautprobleme, Gedeihkontrollen, Impfen, fehlende Hebammenbetreuung, Schlafen, Schreien, Entwicklung, Ernährung, Partnerschaft, Finanzen, Hilfe bei Auswahl in Sachspendenkammer
Babysprechstunde für zugewanderte Familien in Notunterkünften	<ul style="list-style-type: none"> - Di. 9 – 13 Uhr, je 2h wechselnd in Unterkünften Lawetzstraße, Oady-and-Wigston Nord, Oadby-and-Wigston Süd - 86 Termine (43 LS, 22 OWN, 21 OWS) - 33 Familien mit insgesamt 14 Kindern erreicht, oft mehrfach - Themen: Gedeihkontrollen, Impfen, Stillen, Ernährung, Anträge, Termine Kinderarzt, Hygiene, Pflege, Zahnhygiene, Anleitung zur korrekten Einnahme von Medikamenten / Inhalation, altersangemessene physiologische und geistige Entwicklung und Beschäftigung, Handling, Partnerschaft, Kinderbetreuung
Kinderarzt-Sprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> - Fr. 13 – 14.30 Uhr - Kooperation mit Kinderarzt Gemeinschaftspraxis Dr. Lyons & Breuer - Beratungsraum aufgrund Platzmangel in Praxis in nahegelegener Kita-Beratungsstelle - 36 Termine, 33 persönliche Beratungen - Themen: Behinderung, chronische Erkrankung, lebensbedrohliche Erkrankung, Überlastung des Familiensystems, Trennung, Erziehungsprobleme, psychische Erkrankung Eltern, Zwillingshandling, Abstillen, Beikost, Hyperaktivität, Sozialberatung - die Sprechstunde soll 2020 erhalten bleiben
Hebammen-Sprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> - Mi. 10.30 – 11.30 Uhr, bei pro familia u.Mütterzentrum Norderstedt (je ½ h) - 36 Termine, insges. 56h, davon 8 Wochenbettbetreuungen, weil keine Hebamme zur Verfügung stand - Themen: Bindung und Erziehung, Blutungen in der Stillzeit, Stillprobleme, Schlafen des Kindes, Haustiere und Kinder, Fieber, Zahnung, Beikost, Impfen, Verdacht auf Windpocken, Depression, Sucht, Wehen, Abtreibungskonflikt, Zwillingschwangerschaft, Orientierung mit Migrationshintergrund

	- die Nachfrage nach dieser Sprechstunde sowie der zeitliche Umfang steigt aufgrund des allgemeinen Hebammenmangels
Fazit & Ausblick	alle Sprechstunden der FGKiKP und Fam.hebamme werden 2020 fortgesetzt

Klinik-Willkommensbesuch 2019	
Paracelsus-Klinik Henstedt-Ulzburg	<ul style="list-style-type: none"> - Do 8:30 – 9 Uhr (finanziert durch Stadt Norderstedt; zzgl. 3,75h finanziert durch Kreis Segeberg; Durchführung in Personalunion; daher keine statistische Aufteilung) - 69 Termine à 2,75h, mit 124 Beratungen und 406 erreichten Familien - Themen: Entbindung, keine Hebammenbetreuung, Stillen, Kinder- und Elterngeldanträge, psychische Erkrankungen, Babyblues, alleinerziehend, ungewollte und unbemerkte Schwangerschaft, allg. Sorgen und Belastungen, Verteilung des Willkommensmaterials des Kreis Segeberg - 723 Geburten hab es 2019 in der Klinik insgesamt - die Nachfrage stieg, einen Willkommensbesuch erhalten zu wollen - 2020 wird der Willkommensbesuch mit 1,5h durchgeführt, jedoch nicht mehr in Kooperation und Personalunion mit dem Kreis Segeberg aufgrund veränderter finanzieller Rahmenbedingungen im Kreis Segeberg
Fazit & Ausblick	Die Auflösung der Kooperation wurde durch den Kreis Segeberg beschlossen. Der Träger wurde durch die Stadt Norderstedt beauftragt, ab 2020 1,5 Wochenstunden für die Klinikbesuche aufzuwenden. Dieser Umfang wird seitens des Trägers als nicht effizient im Verhältnis zur benötigten Fahrtzeit von Norderstedt nach Henstedt-Ulzburg empfunden und lässt zudem zu wenig Zeit für die klinikinterne Vernetzung mit dem mediz. und pfleg. Personal. Eine Erhöhung auf 3h/Woche, die durch Landesmittel hätten finanziert werden können, wurde durch den Träger beabsichtigt, jedoch durch die Stadt Norderstedt abgelehnt.

Sozialberatung 2019	
Frühe Hilfen Büro	<ul style="list-style-type: none"> - Mi. 11.15 – 13.45 Uhr und freitags nach Terminvereinbarung - aufgrund Personalwechsels und 4-monatiger Vakanz, fand das Angebot erst wieder ab 8.5.2019 statt - 25 Termine mit 53 Beratungen für insgesamt 25 Familien - in 6 Fällen wurde aufsuchende Arbeit als weitere Maßnahme initiiert - Themen: Unterstützung und Information zu rechtl. Ansprüchen und bei Antragstellung rund um Mutterschutz, Elternzeit, Elterngeld, Kindergeld, Kindergeldzuschlag, Unterhalt, Beistandschaft, Unterhaltsvorschusskasse, Jobcenter, Leistungen zum Lebensunterhalt, Einmal- und Mehrbedarfe in Schwangerschaft, Bildungspaket, Wohngeld, Schulden, Trennung, alleinerziehend, Kur
Fazit & Ausblick	Die Vakanz konnte optimal nachbesetzt werden, die Sozialberatung wird gut nachgefragt und soll 2020 bestehen bleiben.

Aufsuchende Arbeit & praktische Hilfe

wellcome - Praktische Hilfe nach der Geburt 2019	
Frühe Hilfen Büro und im Haushalt der Familien	<ul style="list-style-type: none"> - Sprechzeit: Di. 9 – 11 Uhr, Do. nach Vereinbarung - <u>betreute Familien</u>: 13 begonnene Einsätze, 11 beendete Einsätze, 8 laufende Einsätze (zum 31.12.); 390 ea. Einsatzstunden, durchschn. 35,5h pro Familie - <u>Beratungen und Weitervermittlung, die statt eines Einsatzes benötigt wurden</u>: 65 von Familien und 23 zusätzlich von Fachkräften - <u>Ehrenamtliche</u>: 17, davon 6 neue; 7 beendeten Ehrenamt - <u>Maßnahmen für Ehrenamtliche</u>: regelmäßige Sprechzeit; 6 Treffen, Inhalte: Infos zu wellcome, Erfahrungsaustausch, Gewinnung neuer Ea., Danksagung, Weihnachtsfeier; Weiteres: Fahrtkostenerstattung, Versicherungsschutz <p><u>Spenden / Ermäßigungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 120 h konnten durch eine LionsClub-Spende für die Familien kostenfrei geleistet werden; - eine zweckgebundene Spende konnte für einen Einsatz in einer Familie mit Migrationshintergrund eingesetzt werden - 2019 keine Nachfrage nach Ermäßigung <p><u>Ehrenamtliche Verweildauer / Flexibilität / Beratungsbedarf / Anforderungen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verweildauer als Ehrenamtliche bei wellcome wird kürzer - i. d. R. unterstützt eine Ehrenamtliche eine Familie pro Woche mit einem Termin à 2-3h und bieten nach Absprache einen zweiten pro Woche an - zeitliche Flexibilität für Einsatz oft begrenzt von weiteren Aktivitäten; des halb sinkt Zahl der Betreuungsstunden der Einsätze - zeitlicher Aufwand in Beratung der Ehrenamtlichen steigt, durch die umfangreicheren und spezielleren Bedarfe der Familien; Beratungsbedarf in vielen Fällen auch während laufender Einsätze dazu wie mit Situationen umgegangen werden kann - neue Ehrenamtliche haben zu Beginn ihres Engagements mehr Beratungsbedarf - Aushalten und Umgang mit psychosoz. Belastungen und weniger Verlässlichkeit seitens der Familien - Balancehalten zwischen Hilfsbereitschaft, eigenen Bedürfnissen und konzeptionellen Vorgaben <p><u>Bedarf der Familien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - viele fragen bereits beim 1. Kind nach Unterstützung; wenn schon Geschwisterkinder da sind, sind diese oft bereits in Einrichtungen betreut - manche Familien würden sich längere / häufigere Einsätze wünschen - Anfragen nach „unkomplizierter Nachbarschaftshilfe“ nehmen ab; individuelle Ansprüche & Wünsche steigen, z. B. nach „Hol- und Bringediens für Kinder“ (z. B. von Kita), Kinderbetreuungsmöglichkeiten aller Art, große Flexibilität bei Einsatzzeiten, -inhalten von Ehrenamtlichen - Beratungsbedarf zu diversen Fragen der Entlastung und Unterstützung; psychosoz. Belastungen müssen stärker berücksichtigt und abgewogen werden - wenn Einsatz in Familie nicht möglich, erfolgt Vermittlung ins Netzwerk

	<ul style="list-style-type: none"> - auch Fachkräfte aus Netzwerk erkundigen sich verstärkt für einzelne Familien, die aus ihrer Sicht Hilfe benötigen <p><u>Anforderungen Koordination:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufwand f. Erklärung, Absprachen, Regulation vor u. während Einsatz steigt - Aufwand für Beratung und Vermittlung zu passenderen Angeboten steigt - Verlässlichkeit bei Absprachen zu Einsatzrahmen seitens der Familien nimmt ab und erfordert mehr Kommunikation und Steuerung seitens der Koordinatorin zwischen Familie und Ehrenamtlicher - hohe kommunikative Kompetenz, Zeit- und Konfliktmanagement stark gefordert - Konzeptionelle Grenzen von wellcome aufgrund seiner ehrenamtlichen Basis, hauptamtlicher Koordination, primärpräventiven Ausrichtung und bundesweiter Qualitätsstandards sind sehr klar. Sie helfen einerseits Ehrenamtliche vor Überlastung zu schützen und ermöglichen andererseits der Koordinatorin eine faktenorientierte Abgrenzung sowie Ansatzpunkte für die Weitervermittlung ins Netzwerk.
Fazit & Ausblick	Das Angebot wird kontinuierlich in Anspruch genommen und wird 2020 im 18. Jahr fortgesetzt.

Familienhebamme 2019	
vor Ort im häuslichen Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> - bis zu 4 Wochenstunden - 23 intensiv betreute Frauen, mit insgesamt 79 Hausbesuchen, davon 12 Frauen auch regulär im Wochenbett betreut und über Krankenkasse abgerechnet - Themen: alleinerziehend sein, Partnerschaftskonflikte, Suchtproblematik, Behinderung der Mutter, Depression, Handling, Alltagsstruktur, Krankheit des Kindes, Frühgeburt, Begleitung und Klinik und zu Frauenberatung, Ernährung des Kindes, Ängste der Eltern - 10 Familien wurden in weitere Angebote der Frühen Hilfen weitergeleitet; eine Familie konnte durch NeNo weiterbegleitet werden - das Angebot wird 2020 fortgesetzt
Fazit & Ausblick	Die spezifische Fachkompetenz der Familienhebamme ist für die gesundheitliche und auch langfristige Versorgung der Schwangeren, Wöchnerinnen und Säuglinge von großer Bedeutung; nicht zu letzt wegen des allgemeinen akuten Hebammenmangels. Das Angebot wird 2020 fortgesetzt.

Hausbesuche durch FGKIKP 2019	
vor Ort im häuslichen Umfeld	<ul style="list-style-type: none"> - 95 Familien mit 506 Hausbesuchs-Betreuungsstunden (zzgl. Rüstzeit + zusätzl. Beratungskontakte) - davon (Mehrfachnennung): 52 mit Migrationshintergrund, 15 ohne Hebamme, 32 mit psych. Erkrankung, 26 alleinerziehend, 2 mit Betreuung vom JA, 7 unter 21 Jahren, 19 Schwangere - alle Familien nutzten zusätzliche Beratungskontakte per Tel., Mail, SMS, WhatsApp

	<ul style="list-style-type: none"> - bei ca. 20 Familien war kollegiale Beratung / Supervision nötig, um weitere Bedarfe einzuschätzen und um nach 8 Hausbesuchen auch Abgrenzung zu HzE zu ermitteln; bei 3 Familien war Risikoeinschätzung nach „Lüttringhaus“ notwendig bei einer Familie wurde Fachkraft zu Risikoeinschätzung in JA eingeladen - <u>Gründe für Inanspruchnahme:</u> Schwangerschaft in belasteter Situation, Unsicherheit in Ernährungsfragen, Unsicherheit in Erziehungsfragen, Konflikte in Partnerschaft, Mangel an Gesprächspartnern bei Sorgen, Ängsten, Problemen, Schwierigkeiten in der Elternrolle, Trennungssituation, Überlastung / Überforderung körperlicher und emotionaler Art, fehlender Überblick über mögliche Hilfen, Wunsch nach individueller persönlicher Begleitung, Kitaplatzsuche, Hebammen / Nachsorge - <u>Themen bei Hausbesuchen:</u> siehe auch „Familienhebamme“, Anregungen zum Interaktionsaufbau zwischen Eltern und Kind wie Erkennen von Signalen und Bedürfnissen kleiner Kinder, entwicklungsgerechtes Spielen, „offenes Ohr“ für Sorgen, Ängste und individuelle Problemlagen, Unterstützung im Strukturaufbau, Erstellen von Haushaltsplänen, Beratungsstellen in Norderstedt sowie ihre Vermittlung, z.B. NeNo, ATS, Frühförderung, Kitaplätze und Vergabepaxis, Eingewöhnung in der Krippe, Bindung und Beziehung, Vermittlung von Kinderkleidung, Mobiliar, etc. aus der Sachspendenkammer, persönliche Begleitung zu Ämtern wie dem Jugendamt, Sozialamt, Jobcenter, persönliche Begleitung zum Kinderarzt, zur Frühförderung; Unterstützung / Hilfe bei Anträgen z. B. Kindergeld, Elterngeld, Wohngeld; Teilnahme an Hilfeplangesprächen des Jugendamtes; Vermittlung in Eltern-Kind-Kurse / Treffpunkte z. B. Familienzentrum, Familiencafé
Fazit & Ausblick	<p>Kontakt und Betreuung wurde zum Teil intensiver und zeitaufwendiger; Hausbesuche dauern oft länger als eine Stunde insbes. bei Vorliegen psych. Belastung/Erkrankung; Familien mit Migrationshintergrund oft keine o. sehr wenig Deutschkenntnisse; Hebammenmangel verlagert entsprechende Themen in Hausbesuche; Geburtskliniken entlassen sehr früh auch kleine, untergewichtige Säuglinge und verweisen auf Frühe Hilfen; Vermittlung / Anbindung betreuter Familien an weitere Frühe Hilfen Angebote wichtig um Kontakt weiter zu halten; Anbindung ans JA gelang 2019 kaum, da die Erreichbarkeit und wechselnde Ansprechpartner kaum zeitnahen verbindlichen Kontakt ermöglichten; ASD war nur bei akuten Kindeswohlgefährdungen erreichbar; Vertrauensaufbau und Anstoß von Veränderungsprozessen wird durch Hausbesuche als am effektivsten erlebt</p>

Sachspendenkammer | 2019

Frühe Hilfen Büro / FZ Harksheide	<ul style="list-style-type: none"> - 1h wöchentlich und parallel zu offenen Angeboten, Termin nach Vereinbarung - große Nachfrage; sowohl Bedarf an Spenden als auch Abgabe von Spenden - Sortierung und Ausgabe mit Unterstützung einer ehrenamtlichen Kraft
---	--

Offene Gruppenangebote & Kurse

Familiencafé 2019	
FZ Harksheide	<ul style="list-style-type: none"> - Mo. 10 – 12, Do. 15.30 – 17.30 Uhr - 80 Termine, 767 Teilnahmen (Mehrfachbesucher) - Themen: Umgang mit Verhalten der Kinder, Schlafproblematiken, Bindung, Kinderwunsch, Partnerschaftskonflikte, Vaterrolle, Krippe-/Kitaplatzsuche, Eingewöhnung, Urlaub mit Säugling, Geburtserlebnisse, Abstillen, gemeinsame Elternzeit mit Vater, Beziehung Schwiegereltern / Großeltern, Ernährung, Kindesentwicklung, Kinderkrankheiten, Sprachentwicklung, berufliche Zukunft, Rückkehr an den Arbeitsplatz
Fazit & Ausblick	<p>Angebot vorrangig von Müttern mit Kindern genutzt, großes Interesse untereinander an gegenseitigem Erfahrungsaustausch und neuen Bekanntschaften, Impulse zu Ritualen, gemeinsamen Spielen werden auch von Teilnehmerinnen eingegeben und aufgenommen; offener, niedrigschwelliger, vertrauensvoller Kontakt untereinander und zu angebotsleitender Fachkraft sind wesentliches Merkmal des Familiencafés; das Angebot wird 2020 unverändert fortgesetzt</p>

Mehrlingseltern-Treff 2019	
FZ Harksheide	<ul style="list-style-type: none"> - Fr. 9.30 - 11 Uhr, 14-tägig - 15 Familien nutzten Angebot und kamen mehrfach und über lange Zeiträume - Themen: Geburtserfahrungen, Frühgeburt und Folgen, Ähnlichkeiten & Unterschiede in der Entwicklung von Mehrlingen, Individualisierung der Persönlichkeit im Zwillingspaar, Aufmerksamkeitskonkurrenz, Eifersucht, Geschwisterstreit, Dauererschöpfung der Mütter, Sprachentwicklung, motorische Entwicklung, Stillen und Ernährung, Rhythmisierung, besondere Situation der Geschwister von Zwillingen, Rückkehr in den Beruf, Abwägung von geeigneten Kinderbetreuungsformen, praktische Alltagsfragen, Familienplanung, Partnerschaftsthemen
Fazit & Ausblick	<p>die Individualität des Angebotes ist aufgrund der besonderen Lebenslagen von Mehrlingsfamilien nötig und dauerhaft nachgefragt; das Angebot soll 2020 fortgesetzt werden; es wird einen Wechsel der angebotsleitenden Fachkraft geben</p>

Alleinerziehenden-Treff 2019	
FZ Harksheide	<ul style="list-style-type: none"> - Fr. 10 – 11.30 Uhr, 14-tägig - aufgrund Personalwechsels und 6-wöchiger, fand das Angebot erst wieder ab 15.2.2019 statt - 16 Termine, 10 Familien nutzten Angebot - Themen: Trennungs- und Konfliktsituation mit Kindsvater, Alltagsstrukturierung, finanzielle Probleme, Unterhaltsfragen, Kinderbetreuungsformen, Entwicklung der Kinder, physisches und psychisches Wohlbefinden der Mütter - Anfang des Jahres löste sich die bestehende Gruppe auf, weil die TN alle in die Berufstätigkeit zurückkehrten; es gestaltete sich schwierig neue Interessentinnen für

	das Angebot zu finden; zum Ende des Jahres konnten 5 neue Teilnehmerinnen gewonnen werden
Fazit & Ausblick	- trotz eher geringer Nachfrage soll das Angebot 2020 erhalten bleiben und durch stärkere Öffentlichkeitsarbeit bekannter gemacht werden

Kochkurs „Tod der Dosensuppe“ 2019	
Fabi-Lehrküche o. Kirchencafé	<ul style="list-style-type: none"> - Mi. 9.30 – 12.30 Uhr, 14-tägig - 21 Termine, 17 Familien erreicht - TN zahlen 2,50€ Lebensmittelbeitrag; zubereitet wird Vorspeise, warme Hauptspeise, Nachspeise - Themen: einfach, frisch, gesund und schmackhaft Kochen mit wenig Geld; effizientes Wirtschaften rund um Ernährung, Kochen, Vorratshaltung, Einüben von praktischem Kochwissen; Austauschthemen während der gemeinsamen Kochaktivität: Partnerschaftsthemen, berufliche Veränderung, Unzufriedenheit mit Lebenssituation, Überlastungsgefühle
Fazit & Ausblick	<ul style="list-style-type: none"> - die TN kommen hauptsächlich über Werbung aus dem Angebot „Familiencafé“ - die Nachfrage sank im Laufe des Jahres, das Angebot soll 2020 trotzdem fortgesetzt werden und Öffentlichkeitsarbeit verstärkt werden

PEKiP® (Prager-Eltern-Kind-Programm) 2019	
Frühförderung Norderstedt	<ul style="list-style-type: none"> - Mo., 9.15 – 10.45 Uhr, 10.45 – 12.15 Uhr - 4 Kurse mit 92 Einheiten und insgesamt 27 TN, davon 9 TN (kostenfrei), die aus anderen Frühe Hilfen Angeboten gewonnen wurden, insbes. aus aufsuchender Arbeit - 366 zusätzl. Beratungsgespräche / -kontakte rund um Kursteilnahme - bestehender Kurs der Familienbildung bei Koop.partner Frühförderung angeboten - Themen: Interaktion und Beziehung zwischen Mutter und Kind, Wissen zur Kindesentwicklung erlangen, Entwicklung bewusst wahrnehmen und unterstützen, Sicherheit im Alltag erlangen, Kinder mit Behinderung bewusst inkludieren, Kontakte untereinander aufbauen, Erfahrung einer fröhlichen, unbelasteten, gemeinsamen Zeit miteinander und miteinander machen - die Leitung der Frühförderung und des FZ Garstedt stellten in jeder Gruppe ihre Angebote vor; eine Physiotherapeutin besuchte die Gruppe regelmäßig und beantwortete spezielle Fragen, nach Absprache wurde Vätern und Großmüttern Teilnahme ermöglicht
Fazit & Ausblick	<ul style="list-style-type: none"> - die regelmäßige TN der Mütter mit ihren Kindern hilft neben o. g. thematischen Impulsen auch der Isolation entgegenzuwirken und zur Inanspruchnahme von Angeboten zu ermutigen sowie Vertrauen in Institutionen zu stärken - TN haben auch private Kontakte über Kurs hinaus geknüpft - das Angebot wird 2020 fortgesetzt

Netzwerkkoordination

Aktivitäten 2019	
10.01.	Organisationstreffen Kinderschutzwoche
24.01.	Verabschiedung Hr. Hiegele, Kitaberatung
27.02.	Lokales Netzwerk Frühe Hilfen
21.03.	Smartphone-Kampagne, Auftaktveranstaltung Kiel
14.03.	Vorstellung/Besichtigung der neuen Neugeborenen-Intensivstation im Klinikum Nord
02.04.	Smartphone-Kampagne Pressekonferenz
04.04.	Vorstellung Frühe Hilfen, gyn. Praxis Sextro u.a.
10.04.	Schulung Kinderbegleiter, FZ Garstedt: Vorstellung FH, Wissenswertes zur kindl. Entwicklung
23.04.	noa4-Studiotalk zur Smartphone-Kampagne
25.04.	Weiterbildung für Krippenteam Tannenhofzwerge, Thema: Hauen, Kratzen, Beißen
12.06.	Lokales Netzwerk Frühe Hilfen
02.07.	Smartphone-Kampagne-Planungstreffen in Bad Segeberg, Thema: Fachtag Medien
11.07.	Hebammenstammtisch, Austausch und Netzwerk
17.07.	Treffen mit Babylotsen, Klinikum Albertinen, HH
18.07.	Vorstellung Frühe Hilfen, FZ Garstedt
23.08.	Reflexion Kinderarzt-Sprechstunde mit Praxisteam Kinderärzte Dr. Breuer und Dr. Lyons
26.08.	Smartphone-Kampagne, Nachbereitung SE
04.09.	Teilnahme Jubiläumsveranstaltung ATS, Vortrag
04.09.	Lokales Netzwerk Frühe Hilfen
16.09.	Kinderschutzwoche, Fachtag Trauma
20.09.	Standmitbesetzung bei Kinderschutzfest im Rathaus
12.10.	Filmpräsentation „Systemspringer“
04.12.	Lokales Netzwerk Frühe Hilfen
Teilnahme	19x Kollegiale Beratung innerhalb des Frühe Hilfen Teams 10x Team-DB 9x Team-Supervision 9x DB mit Einrichtungsleitung 3x Treffen der AG Gewalt 1x Regionaler Sozialer Arbeitskreis Norderstedt (RSAN) 5x AG Entwicklung von Bindung und Beziehungsfähigkeit (EBBF) 9x Elternberatung „Frühstart“, Elterninitiative für Früh- und Risikogeborene Hamburg e. V. 2x Konzepterarbeitung Klinik-Willkommensbesuche im Kreis Segeberg 2x Austausch mit Kinderschutzfachkraft, Jugendamt 2x Besprechung mit Koordinatorin des Familienzentrums Harksheide 4x Elternabende in Kitas zur Vorstellung der Frühen Hilfen
Fallspezifische Netzwerkarbeit und Schnittstellenmanagement der Netzwerkkoordination mit: freiberufliche Hebammen / Hebammenpraxis Norderstedt, Ärzte/Kinderärzte, Entbindungsklinik/Babylot-sin/Sozialmed. Nachsorge, Jugendamt Norderstedt, Frühförderung Norderstedt, Frühstart, profamilia, Familienberatungsstelle, Frauenhaus, Frauenberatungsstelle, Gleichstellungsstelle, Sozialwerk, amb. und teilstat. Suchtberatung, Männerberatungsstelle, Schuldnerberatung, Psycholog. Beratungsstelle für Kitas, FZ Glashütte, Harksheide, Garstedt, Friedrichsgabe, Mütterzentrum, Migrationsberatungsstelle, Willkommensteam Norderstedt e. V., Jobcenter, Tageskliniken für psych. erkrankte Erwachsene und Kinder, freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe	

Fazit & Ausblick	Eine stete Präsenz der Netzwerkkoordination in Fachkreisen und Arbeitsgruppen fördert den Ausbau dauerhafter und verbindlicher Kooperationsbeziehung inner- und außerhalb Norderstedts. Die Netzwerkkoordination wird 2020 mit 3h/Woche fortgesetzt.
-----------------------------	---

4. Ausblick 2020

Alle Angebote werden mit einem Team aus drei hauptamtlichen und drei freiberuflichen Mitarbeiterinnen mit einem Gesamtstundenvolumen von 75,5 Wochenstunden fortgeführt. Die Finanzierung der einzelnen Angebote wird sich verändern: Acht Angebote werden künftig durch Projektmittel aus dem Landesprogramm „Schutzengel vor Ort“ finanziert. Das sind fünf mehr als 2019; diese fünf wurden bislang durch Mittel der Stadt Norderstedt gefördert. Der Verwaltungsaufwand in Hinblick auf die Antragstellung und Abrechnung ist damit für die Evangelische Familienbildung erheblich gestiegen. Drei Angebote / Leistungen werden über die Bundesstiftung Frühe Hilfen finanziert und drei verbleibende Angebote über Mittel der Stadt Norderstedt.

Der Vertrag zur Förderung der Frühen Hilfen zwischen der Stadt Norderstedt und der Evangelischen Familienbildung Norderstedt läuft zum 31.12.2020 aus. Eine Einladung zu einem sogenannten Qualitätsdialog zwischen der Leitung des Jugendamtes und dem Träger ist bereits in Aussicht gestellt worden.

5. Aktivitäten und Entwicklungen im Sozialraum

Die Angebote der Frühen Hilfen Norderstedt fanden in allen vier Sozialräumen Norderstedts statt und wurden dort nachgefragt. Die Zielgruppen nehmen auch Angebote außerhalb ihres eigenen Sozialraums wahr.

6. Maßnahmen der Qualitätssicherung

Regelmäßige Besprechungsformate im Frühe Hilfen Team und mit Beteiligung der Einrichtungsleitung, Supervision, Kollegiale Beratung sowie ihre ergebnisorientierte Dokumentation waren wesentliche Eckpunkte der Qualitätssicherung. Hinzu kam die Teilnahme an Netzwerk- und Kooperationsveranstaltungen sowie Fortbildungseinheiten zum Thema psychomotorische Entwicklung / Tragen, Schreibabys, Traumapädagogik, Sucht und Gewalt, Erste-Hilfe, Kinderrechte, Netzwerkschnittstellen für Familienhebammen und FGKiKP. Ein Beschwerdeverfahren existiert nicht. Die Mitbestimmung an der Ausgestaltung von Angeboten durch die Zielgruppen erfolgt nicht über standardisierte Prozesse jedoch über den kontinuierlichen Austausch zu Interessen und Bedürfnissen der Zielgruppen in den Angeboten.

7. Öffentlichkeitsarbeit

Im Rahmen der landesweiten Smartphone-Plakat-Kampagne engagierte sich die Evangelische Familienbildung bei der Vorbereitung sowie Umsetzung der Kampagne für die Stadt Norderstedt. Dies umfasste Abstimmungen mit der Kinderschutzfachkraft der Stadt Norderstedt und der Netzwerkkoordinatorin des Kreises Segebergs, Abstimmungen mit dem Ordnungsamt, Finanzierung, Beschaffung, Auslieferung der Plakate an die Kooperationspartner des Lokalen Netzwerks Frühe Hilfen sowie an öffentliche Einrichtungen sowie die Beauftragung der Plakatierung im öffentlichen Raum. Es folgten eine Pressekonferenz, ein noa4-Live-Talk, zwei Presseartikel im Hamburger Abendblatt und im Heimatspiegel.

Darüber hinaus fand ein umfassender Relaunch der Frühe Hilfen Website statt sowie eine Aktualisierung und Neuauflage des Flyers und des Roll-Ups, mit der gleichzeitig eine Anpassung an die Corporate Identity der Evangelischen Familienbildung erreicht wurde.

Ständiges Element der Öffentlichkeitsarbeit war die Auslage der Frühen Hilfen Flyer sowie spezifischen wellcome-Flyer bei Netzwerkpartner und in öffentlichen Einrichtungen, die Auslage und persönliche Weitergabe von kleinen Handzetteln zu einzelnen Frühe Hilfen Angeboten sowie Aushänge.

Im Programmheft der Familienbildung, das mit einer Auflage von ca. 3.000 Stück in Norderstedter Haushalte und an öffentlichen Plätzen und Einrichtungen verteilt wurde, war das Angebot der Frühen Hilfen auf fünf Seiten dargestellt und durch mehrere Querverweise im Programmheft zu finden.

Ebenso sind alle Frühen Hilfen Angebote dauerhaft auf der Website der Evangelischen Familienbildung Norderstedt zu finden.

2020 wird die Frühe Hilfen Website weiter ausgebaut werden, um „Klickwege“ innerhalb der Website und beim Übergang zur Website der Familienbildung zu verkürzen. Ebenfalls wird die Auffindbarkeit des Frühe Hilfen Büros mit einem Banner an der Hausfassade des Kirchenplatz 2 erleichtert werden.

8. Verschiedenes

Keine Anmerkungen.

Norderstedt, der 30.4.2020

gez. Franziska Holfert

Einrichtungsleitung

Verwendungsnachweis 2019
 Evangelische Familienbildung Norderstedt, Fachbereich Frühe Hilfen
 Förderung der Stadt Norderstedt
 Zusammenstellung der Einnahmen und Ausgaben

Kostenstelle	Sachkonto	Name Sachkonto	Einnahme in €	Ausgabe in €	Hinweis
52308	44129	Eigenmittel Träger	5.193,62		
52308	49210	Ertr. Aufl. SoPo. f. Invest.	2.595,21		
52308	45150	Zuschüsse von Gemeinden	93.000,00		Förderung Stadt Norderstedt
52408	40400	Sonstige Entgelte	2.384,00		wellcome-Gebühren
52308	46100	Allgemeine Spenden	480,70		
52308	46200	Zweckgebundene Spenden	172,86		
52408	46100	Allgemeine Spenden	673,63		wellcome
52308	40211	TB Kurse, Seminare	242,50		Einnahmen Lebensmittelumlage Kochkurs TdD

Kostenstelle	Sachkonto	Name Sachkonto	Einnahme in €	Ausgabe in €	Hinweis
52408	61030	Pers.auf.privatr.ang.Mitarb.		9.253,06	wellcome
52308	61030	Pers.auf.privatr.ang.Mitarb.		49.305,04	
52308	61031	Pers.auf.privatr.ang.Mitarb.		2.908,18	
52308	61032	Pers.auf.privatr.ang.Mitarb.		2.600,89	
52308	62200	Gesetz. Unfvrs., Berufsgen.		534,06	
52308	62300	Ausgleichabg. SchwbG		35,82	
52408	62300	Ausgleichabg. SchwbG		17,91	wellcome
52308	64000	Personalbezogener Sachaufwand		25,00	
52308	64500	Mitarbeitervertretung		440,00	
52408	64500	Mitarbeitervertretung		220,00	wellcome
52308	64501	Arbeits- und Gesundheitssch.		120,00	
52408	64501	Arbeits- und Gesundheitssch.		120,00	wellcome
52308	64550	Betriebl. Eingl.mgmt		120,00	
52408	64550	Betriebl. Eingl.mgmt		120,00	wellcome
52308	65100	Afa		1.824,66	
52308	65290	Abschreib. GWG		770,55	
52308	64600	Aus- und Fortbildung		1.003,80	
52308	69100	Aufw.Innerkirchl.Verw.kostenerst.		4.560,00	
52408	69100	Aufw.Innerkirchl.Verw.kostenerst.		2.760,00	wellcome
52308	70210	Lehr- und Lernmaterial		206,18	
52308	70300	Geschäftsaufwand		737,99	
52408	70300	Geschäftsaufwand		65,99	wellcome
52408	70330	Porto		41,00	wellcome
52308	70400	Kommunikationskosten		457,71	
52408	70400	Kommunikationskosten		558,46	wellcome
52308	70500	Reisekosten		793,29	
52408	70500	Reisekosten		813,60	wellcome
52308	70600	Aufw. f. Datenverarbeitung		85,68	
52308	70700	Aufw. f. Öff.arb.		6.453,66	
52408	70700	Aufw. f. Öff.arb.		359,90	wellcome
52308	70900	Sonst.Wirtsch.u.Verw.aufwand		505,98	Kursmittel Kochkurs TdD
52408	70900	Sonst. Wirtsch.u.Verw.auf.		861,84	wellcome-Koop.gebühr an gGmbH, Material+Bewirt.Ea.
52308	70901	Weiterer Wirtsch.u.Verw.aufw.		330,56	Kursmittel Familiencafé
52308	70902	Welterer Wirtsch.u.Verw.aufw.		49,50	Tel., Fahrtko., Lebensm. Baby-Flü.
52308	70920	Honorare		5.593,00	Zuschüsse Kochkurs TdD, Mehrlingselntreff, Flü.-Babysprech.
52308	70921	Honorare		240,00	Zuschuss Flü.-Babysprechstunde
52308	70923	Honorare		214,50	Zuschuss Familiencafé
52308	70960	Bewirtung Besucher		23,52	Offene Sprechstunden, Mehrlingselntreff, Alleinerz.treff
52308	71240	Instandhaltung BGA		2.442,91	
52308	74210	Zuf.Sonderpos. Invest.		399,00	Smartphone-Anschaff. EW (zentrale mobile Rufnr.)
52308	75111	Miet- und Leasingaufw.		6.511,20	
52308	75300	Aufw.f.frühere Geschäftsjahre		258,08	
			104.742,52	104.742,52	

Abschluss am 31.12.19
 Einnahmen 104.742,52 €
 davon Eigenmittel 7.788,83 €
 Ausgaben 104.742,52 €



Die Richtigkeit der Eintragungen und des Abschlusses, sowie die Übereinstimmung mit den Büchern wird hiermit bestätigt. Es wird bestätigt, dass die Ausgaben notwendig waren und wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist.

Norderstedt, 30.04.2020, gez. Franziska Holfert (Einrichtungsleitung)

Evangelische Familienbildung
 Norderstedt
 Kirchenplatz 1
 22844 Norderstedt
 www.fbs-norderstedt.de